

Vorwort

Vor über 25 Jahren entstand im Kontext eines überregionalen Weiterbildungscurriculums zu den theoretischen Grundlagen der Verhaltenstherapie für Ärztinnen und Ärzte ein begleitendes Lehrbuch zur Verhaltenstherapie (erschienen im Thieme-Verlag, herausgegeben von Anil Batra, Reinhard Wassmann und Gerhard Buchkremer unter dem Titel: *Verhaltenstherapie. Grundlagen – Methoden – Anwendungsbereiche*, 1. Auflage 2000, 4. Auflage 2013). Seitdem sind viele Jahre vergangen und die kognitive Verhaltenstherapie ist neben der tiefenpsychologischen Psychotherapie zum zentralen psychotherapeutischen Instrument in der stationären und ambulanten ärztlichen und psychologischen Versorgung geworden. Neben den anderen Richtlinienverfahren, der analytischen Psychotherapie und der tiefenpsychologischen Psychotherapie sowie der systemischen Psychotherapie, ist sie ein obligater Baustein in der Weiterbildungsordnung für die Anerkennung als Facharzt oder Fachärztein für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie sowie für den Zusatztitel Psychotherapie.

Ungeachtet der Etablierung im therapeutischen Alltag ist die Verhaltenstherapie einem ständigen Wandel unterworfen. Nach der klassischen Verhaltenstherapie der 1960er und 1970er Jahre und der kognitiven Wende der 1970er und 1980er Jahre erfährt die Verhaltenstherapie mit der aktuellen sogenannten 3. Welle in den letzten 30 Jahren eine breite Öffnung und Weiterentwicklung, in der sowohl störungsspezifische Herangehensweisen als auch zahlreiche andere Konzepte und Haltungen, Techniken und Methoden ihren Platz gefunden haben und in das verhaltenstherapeutische Verfahren integriert wurden. Die lerntheoretische Fundierung, die charakteristische, offene, klientenzentrierte Beziehungsgestaltung, die Entwicklung eines individuellen Störungsmodells, die Konzeptualisierung des Behandlungsplans auf der Basis einer Verhaltensanalyse und das konkrete, aktive, sowohl handlungsorientierte als auch kognitive Vorgehen zur Vermittlung von Wissen, Fertigkeiten und Bewältigungskompetenzen für herausfordernde Lebenssituationen kennzeichnen weiterhin das verhaltenstherapeutische Denken und Handeln.

Voraussetzung für eine störungsübergreifende, universelle psychotherapeutische Kompetenz sind eine fundierte Kenntnis der theoretischen Rationale und ein Erwerb einer breiten Fülle von Handlungskompetenzen zum Einsatz störungsspezifisch geeigneter Methoden. Es ist ein Anliegen des Herausgeberteams dieses über die Zeit deutlich weiterentwickelten Lehrbuches, die grundlegenden lerntheoretischen Modelle, das Wesen der Beziehungsgestaltung, wertschätzende Gesprächstechniken, die klassische zentrale Verhaltensanalyse als Ordnungssystem für Informationen und die Auswahl individuell passender Techniken und Methoden mit Bezug zu einer störungsspezifischen Herangehensweise zu vermitteln und gleichermaßen ein praxisorientiertes Lehrbuch wie auch ein Nachschlagewerk zur Verfügung zu stellen.

Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung zu einem der Facharzttitel mit Schwerpunkt Verhaltenstherapie, Ärztinnen und Ärzte, die den Zusatztitel »Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch orientiert« erwerben wollen, oder andere Angehörige der Disziplinen Medizin und Psychologie sollen mit diesem Lehrbuch eine umfassende Einführung in alle wichtigen Facetten der Verhaltenstherapie erhalten. Dies beinhaltet neben den Grundlagen der Verhaltenstherapie, den vielfältigen verhaltenstherapeutischen Techniken und Methoden und störungsspezifischen Anwendungsbereichen auch die Einführung in nahestehende Verfahren und Methoden. Eine klare didaktische Aufbereitung der Kapitelstruktur, die Ergänzung von Prüfungsfragen und weiterführender Literatur ermöglichen eine fundierte Vorbereitung auf die fachärztliche oder psychotherapeutische Prüfung.

Dieses Lehrbuch verbindet Kontinuität und Wandel, indem die Grundidee sowie einige bewährte Kapitel aus den früheren Ausgaben in aktualisierter Form beibehalten wurden, die Struktur jedoch überwiegend neukonzipiert wurde und aktuelle Entwicklungen, Themen und Trends Berücksichtigung fanden. Das Lehrbuch ergänzt als Basiswerk die langjährig bestehende, etablierte Buchreihe »Störungsspezifische Psychotherapien« des Kohlhammer-Verlags, in der mittlerweile über 20 Bände zur manualisierten Behandlung zahlreicher Störungsbilder und therapeutischer Herausforderungen erschienen sind.

Ganz herzlich gedankt sei allen Autorinnen und Autoren, die dieses Lehrbuch durch ihren Beitrag mitgestaltet haben, sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kohlhammer-Verlags, insbesondere Dr. Ruprecht Poensgen und Anita Brutler, für ihr Vertrauen, ihre Unterstützung und Geduld bei der Erstellung dieses umfangreichen Lehrbuchs.

Tübingen, Münster und Bonn, im November 2025
Anil Batra, Ute Wesselmann und Alexandra Philipsen